

Vorlage Nr.: 2025/0979

Verantwortlich: **Dez.**

Dienststelle: **Gartenbauamt**

Vergabe der Pflegearbeiten in den öffentlichen Grünanlagen – Pflegekatalog 2026-2029, Lose 1 bis 20 (Restlosvergabe 3 - 20)

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	11.11.2025	17	N	Vorberatung
Gemeinderat	25.11.2025	16	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Das Gartenbauamt ist für die Organisation der Pflege und des Unterhalts von insgesamt 1.000 ha öffentliche Grünflächen verantwortlich. Die Hälfte dieser Flächen wird durch eigenes Personal gepflegt, die andere Hälfte wird an Auftragnehmer vergeben. Die bisher geltende Vertragsgrundlage endet mit Ablauf des Jahres 2025. Die Pflegearbeiten wurden im September 2025 aufgrund des Auftragsumfangs europaweit ausgeschrieben. Die Ergebnisse der europaweiten Ausschreibung liegen nun vor. Aufgrund des Auftragsvolumens ist ein Vergabebeschluss zu fassen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 4,9 Mio.€ Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 1,2 Mio.€	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input checked="" type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Verfahren der Ausschreibung

Die landschaftsgärtnerischen Pflegearbeiten des Pflegekatalogs 2026-2029 liegen oberhalb des definierten EU-Schwellenwertes im Jahr 2024 von 221.000 € (netto) für Liefer- und Dienstleistungsaufträge von öffentlichen Auftraggebern. Daher hat das Gartenbauamt in Abstimmung mit der Zentralen Vergabestelle (ZVS) die Pflegeleistungen EU-weit im offenen Verfahren nach § 119 Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und § 14 Absatz 2 Vergabeverordnung (VgV) ausgeschrieben.

Die Bekanntmachung im „Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union“ erfolgte am 03.09.2025. Die Veröffentlichung auf der e-Vergabepattform subreport, der Homepage der Stadt Karlsruhe und Bund.de erfolgte am 03.09.2025. Es waren ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

Damit mehrere Pflegefirmen beauftragt und die Risiken möglicher Ausfälle seitens der beauftragten Firmen für die Stadt Karlsruhe minimiert werden können, wurden die landschaftsgärtnerischen Pflegearbeiten in 26 Flächenlose aufgeteilt. Davon wurden bereits 9 Lose vergeben. Die restlichen 15 Lose sind in einem weiteren Vergabeverfahren ausgeschrieben worden.

Die mehrjährige Vergabe der obigen Pflegearbeiten hat sich aus wirtschaftlichen und verwaltungsorganisatorischen Gründen bewährt und soll deshalb auch für die Jahre 2026 bis 2029 beibehalten werden. Das Gartenbauamt (GBA) weist darauf hin, dass es zunehmend schwieriger wird, geeignete Fachfirmen für die Grünflächenpflege zu finden. In den letzten Jahren haben Betriebe aufgegeben bzw. keine Angebote mehr abgegeben.

Beschreibung der Pflegearbeiten

Mit der geplanten Ausschreibung werden verschiedene landschaftsgärtnerische Pflegearbeiten ausgeschrieben. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Pflegearbeiten, die für die Jahre 2026-2029 ausgeschrieben wurden.

Pflegeleistungen	Menge
Mäharbeiten Rasenflächen	73 ha
Mäharbeiten Wiesenflächen	199 ha
Jäten und Hacken von Gehölz- und Staudenflächen	45 ha
Ausmäharbeiten	20 ha
Laubaufnahme	90 ha
Mäharbeiten Wiesenflächen mit Sicherungsmaßnahmen	38,5 ha
Ausmäharbeiten mit Sicherungsmaßnahmen	4,9 ha
Laubaufnahme mit Sicherungsmaßnahmen	2.1 ha

Ergebnis der Ausschreibung

An der EU-weiten Ausschreibung der Pflegearbeiten des Pflegekatalogs 2026-2029 haben insgesamt 26 Firmen Interesse gezeigt und die Unterlagen heruntergeladen. Fünf Firmen haben ihre Angebote im zentralen Vergabeportal (Subreport) bis zum Ende der Angebotsfrist am 06.10.2025, 10:00 Uhr eingestellt. Die Bieter sind dem Gartenbauamt bekannt.

Nach formaler, rechnerischer und fachlicher Prüfung werden alle Angebote zur Wertung zugelassen, es wurde kein Angebot ausgeschlossen. Gemäß §127 Absatz 1 GWB soll der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt werden. Das einzige Zuschlagskriterium ist der Preis.

Für alle Lose liegen wertbare und bezuschlagbare Angebote vor.

Im Rahmen des Vergabeverfahrens mussten die Firmen zum Eigenschutz die Anzahl der Lose angeben, die sie tatsächlich leisten können. Dabei konnten sie für mehrere Lose Angebote abgeben, die anschließend im Ranking mit den Angeboten anderer Bieter pro Los gewertet wurden.

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote ergeben sich die nachstehenden Angebots- beziehungsweise Vergabesummen insgesamt für die Haushaltsjahre 2026-2029. Die benötigten Haushaltsmittel pro Haushaltsjahr belaufen sich auf ein Viertel, wobei für die Haushaltsjahre 2027 – 2029 eine Lohnsteigerung von bis zu 8,15 % eingerechnet wurde.

Los	Firma	Gesamtangebotssumme Brutto 2026-2029 in € (inkl. 19% MwSt)
3	WISAG Garten- und Landschaftspflege GmbH & Co.KG Mannheim	794.450,74€
4	WISAG Garten- und Landschaftspflege GmbH & Co.KG Mannheim	283.696,95€
6A	WISAG Garten- und Landschaftspflege GmbH & Co.KG Mannheim	200.811,55€
6B	WISAG Garten- und Landschaftspflege GmbH & Co.KG Mannheim	212.075,19€
7	Peter Noller Landschaftspflege GmbH Großerlach- Schönbronn	375.041,88€
8	Peter Noller Landschaftspflege GmbH Großerlach- Schönbronn	238.073,30€
9	WISAG Garten- und Landschaftspflege GmbH & Co.KG Mannheim	480.778,18€
12	Peter Noller Landschaftspflege GmbH Großerlach- Schönbronn	273.547,35€
13	WISAG Garten- und Landschaftspflege GmbH & Co.KG Mannheim	425.636,20€
14A	Peter Noller Landschaftspflege GmbH Großerlach- Schönbronn	279.709,88€
17	Peter Noller Landschaftspflege GmbH Großerlach- Schönbronn	147.661,77€
18	Eikmeier & Sohn Ga-La BauGmbH & Co. KG-Graben- Neudorf	219.080,57€

19	Eikmeier & Sohn Ga-La BauGmbH & Co. KG- Graben-Neudorf	317.691,63€
20A	Peter Noller Landschaftspflege GmbH Großerlach-Schönbronn	258.452,10€
20B	Eikmeier & Sohn Ga-La BauGmbH & Co. KG-Graben-Neudorf	408.248,35€
Summe		4.914.955,65€

Tab. 1 Vergabesumme der wertbaren Angebote

In der Bruttovergabesumme für die Jahre 2026–2029 sind die kalkulatorischen Zuschläge für die Lohnleitklausel enthalten, die von den Auftragnehmern ab dem 2. Pflegejahr geltend gemacht werden können. Diese sind abhängig von den Ecklöhnen, so dass sie derzeit nur kalkulatorisch nach den bisherigen Erfahrungswerten eingerechnet werden können.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Die Kosten des bisherigen Pflegekatalogs 2022-2025 bei Ausführung aller Pflegeleistungen beliefen sich insgesamt auf 10.033.009 €. Für die Jahre 2026-2029 wurden in der ersten Vergabe Lose im Wert von 5.259.877 € vergeben, in der laufenden Ausschreibung können die restlichen Lose im Wert von 4.914.955 € vergeben werden. Daraus ergibt sich eine Gesamtvergabesumme von 10.174.832€

Der Pflegekatalog 2026-2029 umfasst nicht nur die Unterhaltungspflege der öffentlichen Grünflächen des Gartenbauamtes, sondern auch die Unterhaltungspflege weiterer Dienststellen wie Tiefbauamt (TBA), Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft (HGW) etc. und Dritter. Die Aufwendungen für die Unterhaltungsarbeiten sind in den Haushaltsjahren 2026-2029 im Ergebnishaushalt in Höhe der in den jeweiligen Bewirtschaftungsjahren benötigten Haushaltsmittel innerhalb der vorhandenen Budgets abzudecken. Dies hat zur Folge, dass Pflegeleistungen entsprechend den Budgets angepasst werden müssen. Die in den letzten Jahren vertraglich vereinbarten optionalen Pflegegänge können aufgrund der Haushaltslage nicht mehr beauftragt werden.

In der nachfolgenden Tabelle sind die benötigten Haushaltsmittel für das Jahr 2026 aufgeführt. Die Gesamtbruttokosten der kommenden Jahre 2027 – 2029 können sich aufgrund eintretender Lohnerhöhungen und zusätzlicher Pflegeflächen durch Neubauten erhöhen. Deshalb erstellt das Gartenbauamt zu Beginn der Pflegesaison eine jährliche Mittelbindungskalkulation.

Kostenträger	Kontierungsobjekt	Bruttokosten nur für 2026 in € (inkl. 19 % MwSt)
HGW - Gebäudewirtschaft	1.880.11.24	172.849,44 €
GBA Öffentl. Freizeitanlagen	1.670.55.10.02.01	138.444,74 €
GBA Öffentl. Grün-u. Parkanlagen	1.670.55.10.01.01	271.211,01 €
TBA Gemeindestraßen	1.660.54.10.03.01	421.037,95 €
TBA Kreisstraßen	1.660.54.20.03.01	47.670,01 €

TBA Bundesstraßen	1.660.54.40.03.01	34.722,46 €
TBA Landesstraßen	1.660.54.30.03.01	33.048,49 €
TBA Parkierungseinrichtungen	1.660.54.60.03.01	39.328,21 €
Team Sauberes Karlsruhe	TSK	123,84 €
Verkehrsbetriebe Karlsruhe	VBK	4.571,06 €
Dritte (Private, Kirchen)	SO	720,45 €
TBA V Bundesstraßen	VR B	39.180,48 €
TBA V Landesstraßen	VR L	6.541,54 €
Summe		1.209.449,68 €

Tab. 2 Verteilung der Bruttokosten über die einzelnen Kostenträger der wertbaren Angebote

Die Tabelle 2 enthält die Bruttovergabesummen nur für das Jahr 2026 ohne Einbeziehung der Lohnleitklausel. Die Tabelle dient lediglich zur Übersicht über die Kostenverteilung auf die einzelnen Kostenträger.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

1. Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss der Vergabe der Pflegearbeiten in den öffentlichen Grünanlagen gemäß der Lose 3, 4, 6A, 6B, 7, 8, 9, 12, 13, 14A, 17 -20A und 20B an die in der Vorlage genannten Bietenden in einer Höhe von insgesamt 4.914.955,65€ für die Haushaltsjahre 2026 bis 2029 zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf die Angebote jeweils den Zuschlag zu erteilen und mit den jeweiligen Unternehmen die entsprechenden Verträge zu schließen.
2. Die Verrechnung des Aufwandes erfolgt entsprechend den unter Punkt „Finanzierung“ aufgeführten Bruttokosten 2026 je Kostenträger.